

Biesenthaler Anzeiger



Informationsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim
und der amtsangehörigen Gemeinden

18. Jahrgang

Biesenthal, 30. September 2008

Nr. 10 / 2008

Heute lesen Sie

- ✓ Amt:
Stellenausschreibungen ...
- ✓ Fundsachen suchen
Eigentümer ...
- ✓ Verkauf eines
Feuerwehrfahrzeugs ...
- ✓ Verkauf von
Liegenschaften in der
Stadt Biesenthal ...
- ✓ 1. Spatenstich
im Dahlienweg
in Biesenthal
- ✓ Alte Dorfstraße
in Melchow ist
fertiggestellt ...
- ✓ Rüdnitz: Oktoberfest
am 04.10.08 ...
- ✓ Vereine:
Veranstaltungstipps und
Termine ...
- ✓ Neues aus den
Kindereinrichtungen ...



Erntefest in Danewitz

Bei strahlendem Sonnenschein feierte man in Danewitz das diesjährige Erntefest. Mit alter Technik und bekleidet wie vor hunderten von Jahren marschierten die Teilnehmer des Festumzuges durch den Ort. Dieser historische Umzug sollte an die 750-Jahr-Feier der Stadt Biesenthal erinnern und daran, dass Danewitz nunmehr seit einigen Jahren Ortsteil der Stadt ist.



Ausführlicher Beitrag im Anzeiger.

Erster Spatenstich zum Ausbau des Dahlienweges

Zum ersten Spatenstich am Dahlienweg trafen sich Bürgermeister Stahl, Amtsdirektor Kühne, Frau Secorsky (Bauverwaltung) und Vertreter der Baufirma.



Impressum

Biesenthaler Anzeiger

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Michael Buschner

Redaktion:
Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor, Plottkeallee 05, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Anzeigenannahme:
Dominique Krämer, R.-Ruthe-Str. 1, 16359 Biesenthal, Tel. (0 33 37) 4 03 61

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich.

Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5, erhältlich.

Informationen Amtsverwaltung**Amtsdirektor****Aktuelles
im Überblick –
wir über uns****Annahme von Beiträgen
für den Biesenthaler Anzeiger****Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim**

Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal bei Frau Krämer, Zimmer 302, Tel: 03337/45 99 23
oder 45 99-0, Fax: 03337/45 99 40; kraemer@amt-biesenthal-barnim.de
e-mail: kommunalservice@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten

Mo, Mi, Do: 9.00-16.00 Uhr; Di: 9.00-18.00 Uhr; Fr: 9.00-12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Biesenthaler Anzeigers
15. Oktober 2008 (Die Ausgabe erscheint zum 28. Oktober 2008.)

Sprechstunde Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim findet am **Dienstag, dem 28.10.2008**

in der Zeit von 17.00 – 18.00 Uhr in der Plottkeallee 05, Raum 208 statt.

**eKommune Brandenburg 2008
Mitmachen & Gewinnen!**

Am 10. September 2008 startete zum vierten Mal der Wettbewerb **eKommune 2008**. Bewerten Sie die Attraktivität des Internetauftritts des Amtes mit seiner Homepage www.amt-biesenthal-barnim.de in den Bereichen Service und Nutzerfreundlichkeit online und gewin-

nen Sie dabei tolle Sachpreise. Der Online-Fragebogen ist noch bis zum 10. November 2008 unter www.ekommune-bb.de frei geschaltet. Eine Verlinkung finden Sie auch auf unseren Seiten.

*Stegemann
SB Beitragserhebung/Internet*

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ein jährlicher Höhepunkt im Leben unseres Amtes – das Amtsfeuerwehrfest, inzwischen zum 14. Mal begangen- ist seit über 2 Wochen Vergangenheit. Über die Ergebnisse wird in einem Artikel dieses Anzeigers berichtet. In den Wettkämpfen zeigten Jugend-, Frauen- und Männermannschaften im Löschangriff ihre Einsatzbereitschaft, stets für den Schutz des Lebens, der Gesundheit und des Eigentums der Menschen in unseren Gemeinden gut gerüstet und ausgebildet zu sein. Das ist Siegern und Platzierten mit hervorragenden Vergleichszeiten wiederum gelungen. Für dieses oft Jahrzehnte währende Engagement der einzelnen Kameradinnen und Kameraden können wir uns nicht oft genug bedanken. Deshalb sollte sich diese Anerkennung noch mehr als bisher in unserer Teilnahme an den Wettkämpfen als Zuschauer und anlässlich der Auszeichnungen beim abendlichen Feuerwehrfestball dokumentieren.

Herzlichen Dank spreche ich als Verantwortlicher für den Träger des Brandschutzes besonders all denjenigen Mitgliedern unserer Amtsfeuerwehr aus, die sich in

letzter Zeit beständig für den solidarischen Zusammenhalt aller Löschgruppen und des städtischen Löschzuges eingesetzt haben. Umso mehr wird es verstärkt die Aufgabe unseres Amtes sein, die vorrangigen Vorhaben zur Sicherung der Einsatzbereitschaft bezüglich der Löschmittel, der Lösch- und Hilfsttechnik, des Ausbildungsstandards und des Personalbestandes entsprechend dem fortzuschreibenden Gefahrenabwehrbedarfsplan zu betreiben. Hierzu werden wir gezielt die Mitteilung aus dem Landwirtschafts- und Umweltministerium aufgreifen, die offeriert, dass bis 2013 künftig jährlich 2 Mio. € aus dem EU-Programm für ländliche Entwicklung u.a. für den Umbau und die Sanierung von Gerätehäusern sowie anderen Bauarbeiten zur Verfügung stehen. Die Freiwilligen Feuerwehren als Grundstock für den Erhalt des Gemeinwesens und des übergemeindlichen Solidargedankens haben jegliche, auch finanzielle Stärkung aus Potsdam verdient.

In diesem Sinne – Gut Wehr!

*Ihr Amtsdirektor
H.-U. Kühne*

Wirtschaftsbündnis Biesenthal-Barnim e. V. zu Gast in der Partnergemeinde Nowy Tomysl

Informativer Besuch eröffnet Möglichkeiten der länderübergreifenden Zusammenarbeit



Vom 18.09. bis 20.09. fuhren zehn Vertreter des WBB nach Nowy Tomysl zu einem ersten Kontakt mit dem dortigen Wirtschaftsverband – der Wirtschaftskammer „Nowotomyska IZBA Gospodarcza“ (NIG).

Wir wurden offen und sehr herzlich vom Vorsitzenden der Wirtschaftskammer und dem Landrat empfangen und erfuhren viel über die Arbeitsweise der Kammer. Der NIG wurde 2002 gegründet und besteht aus 73 Mitgliedern größerer und kleinerer Unternehmen. Ihre Ziele sind mit denen des WBB vergleichbar – Interessenvertretung der Mitgliedsunternehmen, Schulung der Mitglieder und projektbezogene Zusammenarbeit der Unternehmen.

Eine der guten Ideen aus Nowy Tomysl ist ein Schiedsgericht,

das 2006 gegründet wurde. Es spart viel Zeit und Geld bei der Klärung von rechtlichen Streitigkeiten. Die 40 Schiedsrichter und Mediatoren vertreten die Unternehmen sogar international.

Wir bekamen die Möglichkeit, zwei der größten Arbeitgeber der Stadt kennen zu lernen. Die Phoenix Contact GmbH & Co. KG ist eine Tochterfirma eines deutschen Unternehmens in Blomberg. Hier produzieren ca. 1200 Mitarbeiter Zubehörteile u. a. für elektrische Schaltschränke. In der Firma Aesculap-Chifa mit ca. 1800 Mitarbeitern konnten wir sehen, wie hochwertige medizintechnische Geräte hergestellt werden, z. B. Scheren für endoskopische Operationen.

Der Erfolg der Wirtschaftspolitik zeigt sich schon an einer Zahl: In

Nowy Tomysl gibt es nur 3% Arbeitslosigkeit.

Der Bürgermeister von Nowy Tomysl zeigte uns stolz die Sehenswürdigkeiten der Korbmacherstadt. Eine Besonderheit ist der größte Korb der Erde. Er ist ca. 20 m lang und 12 m breit und steht mit diesen Ausmaßen im Guinnessbuch der Rekorde. Das WIGLOO (Bild) wurde erst vor kurzem errichtet.

Der Besuch war sehr informativ und kann uns Möglichkeiten zur länderübergreifenden Zusammenarbeit eröffnen.

Weitere Informationen zum Wirtschaftsbündnis Biesenthal-Barnim e. V. finden Sie unter www.wbb-online.net.

Annette Wünsche,
Mitglied des WBB



Ein Geschenk der Partnergemeinde Nowy Tomysl ist der Weidenkorb mit der herbstlichen Bepflanzung, der im Verwaltungsgebäude in der Berliner Straße steht.

Dienstfahrt in die polnische Partnergemeinde

Erfahrungsaustausch zur Verwaltungsarbeit und Besuch des Weltfestivals der Korbweide

Um Erfahrungen auszutauschen fuhr eine Delegation der Amtsverwaltung vom 28.08. bis 31.08.2008 nach Nowy Tomysl. Wir erhielten dort Informationen über die gesamte Struktur der Stadtverwaltung, jedoch mit besonderem Augenmerk auf die neu geschaffene Abteilung für organisatorische Entwicklung

und Förderung (Öffentlichkeitsarbeit), an der wir besonders interessiert waren. In regen Diskussionen tauschten wir unsere Erfahrungen aus.

Wir erkannten, dass Kultur eine wichtige Stellung für die Verwaltung sowie im Leben der Bürger einnimmt und ließen es uns daher nicht nehmen, das Kultur-

zentrum für Jung und Alt, aber auch die Bibliothek zu besichtigen.

Gleichzeitig fand an diesem Wochenende in Nowy Tomysl das Weltfestival der Korbweide und des Flechtwerks verbunden mit dem Hopfen- und Korbweidejahrmarkt statt. Am Wettbewerb nahmen auch deutsche Korb-

flechter teil, welche schließlich den zweiten Platz in der Gesamtwertung belegten. Weitere Höhepunkte der Veranstaltung waren der Jahrmarktfestumzug, die festliche Übergabe des Korbweideiglus sowie das Forum der Korbmacherei und Flechtereie.



Kommission für wirtschaftliche Entwicklung und Finanzen – regelmäßige Beratung, an der sowohl Vertreter des Landkreises als auch der Stadt Nowy Tomysl teilnehmen.



Abteilung für Organisatorische Entwicklung und Förderung (RiP) – diese umfasst 6 Mitarbeiter



Besichtigung der Öffentlichen Stadt- und Kreisbibliothek bei Kaffeebewirtung



Eröffnung des Weltfestivals der Korbweide und des Flechtwerkes

Dienstfahrt in die polnische Partnergemeinde

Erfahrungsaustausch zur Verwaltungsarbeit und Besuch des Weltfestivals der Korbweide



Besichtigung der Stadt Nowy Tomysl – v.l.n.r. Amtsdirektor H.-U. Kühne, A. Fank, D. Franz, C. Stegmann u. W. Boschtsch – im Hintergrund: ein riesiger Weidenkorb als Wahrzeichen der Stadt



Verabschiedung aus Nowy Tomysl und Überreichung der Gastgeschenke – v.l.n.r. Leiterin der RiP E. Szofer-Pajchrowska, stellv. Bürgermeister W. Ruta, Bürgermeister H. Helwing, Amtsdirektor H.-U. Kühne



Amtsdirektor H.-U. Kühne, Bürgermeister der Stadt Biesenthal A. Stahl und Bürgermeister der Stadt Nowy Tomysl H. Helwing beim Pflanzen einer Eiche



Forum der Korbmacherei und Flechterei im Museum-Häulenderscheune – Diskussion zwischen A. Stahl, H. Helwing und Amtsdirektor H.-U. Kühne



Besichtigung der Feuerwehr im gemeindegzugehörigen Dorf Boruja Koscielna

Fachbereich I – Bürgerservice und Zentrale Verwaltung

Stellenausschreibung

Die Stadt Biesenthal, amtsangehörige Gemeinde des Amtes Biesenthal-Barnim, schreibt zur Besetzung die Stelle

einer Erzieherin/eines Erziehers für den Hort „Pfefferberg“ Biesenthal

aus.

Die Einstellung soll zum **01.11.2008** mit einer wöchentlichen Basisarbeitszeit von **30 Stunden** erfolgen und ist **befristet** bis zum **31.08.2009**.

Der/die Bewerber/in muss über eine abgeschlossene Berufsausbildung zum /zur „Staatlich anerkannten Erzieher/in“ verfügen und Erfahrungen im Umgang mit Hortkindern (1. bis 6. Klasse) besitzen. Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Eigenständigkeit in der Arbeit mit den Kindern werden vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Bewerbungen mit:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnisse:
 - Abschlusszeugnisse sowie Arbeitszeugnisse der vorherigen Arbeitgeber
 - Weiterbildungsnachweise
 - lückenloser Tätigkeitsnachweis
 - aktuellem Führungszeugnis

sind bis zum **10.10.2008, 12.00 Uhr** zu richten an:

Amt Biesenthal-Barnim

Ausschreibung „Erzieher/in Hort „Pfefferberg“ Biesenthal

Plottkeallee 05, 16359 Biesenthal

Mit der Bewerbung entstehende Ausgaben werden nicht erstattet.

Blanck

Sachgebietsleiterin Zentrale Verwaltung

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Sydower Fließ, amtsangehörige Gemeinde des Amtes Biesenthal-Barnim, schreibt zur Besetzung die Stelle

eines/einer Hausmeisters/in für die Grundschule Grüntal

aus.

Die Einstellung soll zum **01.01.2009** mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von **40 Stunden** erfolgen und ist befristet für **2 Jahre**. Die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis wird nicht ausgeschlossen.

Der/die Bewerber/in sollte über eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung verfügen, mit einer besonderen Qualifikation im Sanitär- und Heizungsbereich.

Der Einsatz des privaten PKW gegen Fahrkostenerstattung nach Bundesreisekostengesetz wird vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 3 TVöD.

Bewerbungen mit

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Abschlusszeugnissen
- Arbeitszeugnisse der vorherigen Arbeitgeber
- lückenlosen Tätigkeitsnachweis
- Führungszeugnis

sind bis zum **30.10.2008** zu richten an:

Amt Biesenthal-Barnim

Ausschreibung „Hausmeister Grundschule Grüntal“

Plottkeallee 05, 16359 Biesenthal

Nur vollständige, aussagefähige Bewerbungsunterlagen können im Auswahlverfahren berücksichtigt werden.

Mit der Bewerbung entstehende Kosten werden unsererseits nicht erstattet.

Blanck

Sachgebietsleiterin Zentrale Verwaltung

Stellenausschreibung

Das Amt Biesenthal-Barnim schreibt zur Besetzung zum **01.01.2009** die Stelle

Sachbearbeiter/in Ordnung

aus.

Die Stelle ist unbefristet, die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Eingruppierung erfolgt nach TVöD.

Aufgabengebiet:

- Allgemeine und sonstige ordnungsbehördliche Aufgaben
- Versammlungsrecht, Vereinsregister, Obdachlosenangelegenheiten, Jugendschutz
- Umweltschutz
- Jagd- und Fischereianglegenheiten
- Aufgaben der unteren und örtlichen Wasserbehörde
- Aufgaben aus dem Bereich der Gemeindevertretung und anderer Vertretungsorgane

Anforderungen:

- Abschluss mindestens als Verwaltungsfachangestellte/r
- von Vorteil sind mehrjährige Erfahrungen auf dem Gebiet der Sicherheit und Ordnung in der kommunalen öffentlichen Verwaltung

- Fähigkeit zur selbständigen und zielorientierten Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft
- Korrektes, sicheres, sachliches und freundliches Auftreten
- Computerkenntnisse in Standardsoftware
- PKW-Führerschein

Ihre Bewerbungsunterlagen mit:

- Bewerbungsschreiben
- vollständigem tabellarischem Lebenslauf
- Abschlusszeugnissen
- Arbeitszeugnissen (einschließlich Arbeitszeugnis des letzten Arbeitgebers)
- Führungszeugnis

sind bis **03.11.2008** zu richten an:

Amt Biesenthal-Barnim

Kennwort: Ausschreibung „Sicherheit und Ordnung“

Plottkeallee 05, 16359 Biesenthal.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Mit der Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Blanck, Sachgebietsleiterin Zentrale Verwaltung

Fachbereich I – Bürgerservice und Zentrale Verwaltung

Informationen des Meldeamtes

Lohnsteuerkarte 2009

In den nächsten Tagen werden die Lohnsteuerkarten 2009 an die Bürgerinnen und Bürger unseres Amtsbereiches versendet. Wenn Sie keine Lohnsteuerkarte mehr benötigen, so geben Sie diese bitte hier in der Amtsverwaltung zurück. Haben Sie bis zum 31.10.2008 keine Lohnsteuerkarte erhalten, dann setzen Sie sich bitte mit der Meldestelle persönlich in Verbindung.

Änderungen auf der Lohnsteuerkarte

Einen Lohnsteuerklassenwechsel können Sie gemeinsam mit Ihrem Ehegatten unter Vorlage beider Lohnsteuerkarten hier in der Meldestelle beantragen. Für Eintragungen von Kinderfreibeträgen für Kinder

über 18 Jahre ist das Finanzamt Eberswalde zuständig. Kinderfrei-beträge für Kinder unter 18 Jahren werden durch die Meldestelle eingetragen.

Hinweis!

Wohnen die Kinder nicht hier im Amtsbereich, dann ist die Vorlage einer – Steuerlichen Lebensbescheinigung – notwendig.

Wegfall des Kinder- eintrages in Reisepässen

Seit November 2007 ist es nicht mehr möglich, dass Kinder in den Reisepässen der Sorgeberechtigten eingetragen werden können. Für die Kinder wäre dann bei Bedarf ein eigenes Reisedokument, unabhängig vom Alter des Kindes, zu beantragen.

B. Gröschel

SB Pass- und Meldewesen

Verkauf Feuerwehrfahrzeug

Das Amt Biesenthal-Barnim beabsichtigt den Verkauf des folgenden, außer Dienst gestellten, Feuerwehrfahrzeuges.

Fahrzeugbeschreibung:

Fahrzeugart:	So.Kfz, Löschfahrzeug LF 8
Aufbau/ Türen:	geschlossener Kasten/ 4
Hersteller:	Robur
Typ:	LO 2002AKF/ LF 8 - TS 8
Leistung:	55 KW
Hubraum:	3345 cm
Erste Zulassung:	16.07.1988
Preis:	nach Vereinbarung

Das Gutachten für das beschriebene Fahrzeug kann während der Dienstzeiten im Amt Biesenthal-Barnim, Zimmer 207, Dienstort: Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal, eingesehen werden.

Schriftliche Angebote sind bis zum **15.10.2008** an das Amt Biesenthal-Barnim, Ordnungsamt, Plottkeallee 5, 16359 Biesenthal zu richten. Die Angebote sind mit der Aufschrift „Ausschreibung Feuerwehrfahrzeug- Bitte nicht öffnen“ zu versehen.

Nedlin, SB Brand- u. Katastrophenschutz

Fundsache sucht Eigentümer

Im Amt Biesenthal - Barnim wurden Funde gemeldet. Sollte Ihnen eine dieser Sachen gehören, so wenden Sie sich bitte an das Fundbüro im Amt Biesenthal-Barnim, in Biesenthal, Berliner Straße 1, Zimmer 301, dort an Herrn Herden (Telefon 03337/ 4599-10).

Über die Fundsachen selbst können derzeit folgende Angaben gemacht werden:

Beschreibungen

Brille oval, dünner Rahmen u. Bügel in dunkelbraun

Fundort: Sparkasse Biesenthal
Funddatum: Anfang Juli 2008
Fundnr.: 33 aus 2008

Brille oval, dünner Rahmen
bronzefarben, Bügel bronze u. dunkelbraun; + rotes Lederetui

Fundort: Biesenthal/ Bank unter Eiche am Marktplatz

Funddatum: 09.09.2008

Fundnr.: 34 aus 2008

14. Amtsfeuerwehrfest – spannende Wettkämpfe und fröhliche Sieger

Am 13.09.08 war es wieder soweit: das traditionelle Amtsfeuerwehrfest fand zum 14. Mal statt. Gastgeber war in diesem Jahr die Gemeinde Sydower Fließ OT Tempelfelde. Deren Einwohner wurden am Morgen von Motorengeräuschen und den Sirenen der Feuerwehrfahrzeuge beim Festumzug aus den Betten geholt. Wieder am Festplatz angelangt, folgten den Grußworten des Amtsdirektors, des Kreisbrandmeisters und des Amtswehrführers schließlich die Wettkämpfe der Wehren. In aufregenden Wettläufen maßen sich erst die Jugendwehren in der Gruppenstaffette und anschließend die Erwachsenen-Wehren der Männer und Frauen im Löschangriff. Auch 2 polnische Gastmannschaften nahmen an den Wettbewerben teil und erreichten gute Ergebnisse. Es war ein Kampf gegen die Zeit, dem sich die Teilnehmer stellen mussten und der wieder für spannende Durchläufe sorgte. Neben den Wettbewerben der Feuerwehren gab es auch in diesem Jahr die volkssportlichen



Wettkämpfe für jedermann, welche die Mitarbeiter der Amtsverwaltung organisierten. Hier konnte man sein Geschick beim Slalom-Kartoffel-Lauf-und-Zielwurf, seine Sportlichkeit beim Pappenlauf und seine Fingerfertigkeit beim Aschenputtelspiel unter Beweis stellen. Es gab wieder reges Interesse. Auf die Gewinner warteten allerhand Sachpreise.

Am Abend war der große

Feuerwehrball, auf dem auch Sieger der Wettkämpfe des Tages geehrt wurden. Später sorgte ein Live-Band für gute Stimmung und eine volle Tanzfläche und ließ den Tag gemütlich ausklingen. Sieger der Jugendfeuerwehr in der Altersklasse von 10 - 14 Jahren wurde Tempelfelde, gefolgt von Melchow auf dem zweiten und Rüdnitz auf dem dritten Platz.

In der Altersklasse von 15 - 18

Jahren der Jugendwehr siegte Grüntal vor Trampe und Rüdnitz. Bei den Frauen erreichte die beste Zeit Biesenthal mit einigem Vorsprung auf Grüntal und Breydin.

Der Wanderpokal des Amtsdirektors ging in diesem Jahr an die Männer der Feuerwehr Grüntal, während sich Trampe mit dem zweiten und Tempelfelde mit dem dritten Rang zufrieden geben mussten.

Voll gepackt mit vielen Sachen, die das Leben schöner machen – hinein ins Trainingslager...

Auch in diesem Jahr fuhr die Jugendfeuerwehr Biesenthal, vom 15.08. - 17.08.2008, in ein Trainingslager nach Rüdnitz. Diesmal wollten wir für zwei Wettkämpfe trainieren. Zum einen für den alljährlichen Amtsfeuerwehrtag und zum anderen für die Landesmeisterschaft in den Pokaldisziplinen, für den sich die Mädchenmannschaft mit dem Kreismeistertitel qualifiziert haben.

Laut Wetterbericht stand uns ein feuchtes Wochenende bevor. Und so kam es auch. Pünktlich zur Abfahrt begann es zu nieseln. Das hielt uns aber nicht davon ab auf dem Platz unsere Zelte aufzubauen. Einigen Kameraden wurde es in ihren Zelten zu nass, sodass sie ihr Schlafquartier ins Haus verlegt haben. Die regenfreien Abschnitte am Freitag und Samstag nutzen wir, um die Disziplinen

Löschangriff, Gruppen- sowie Feuerstaffette zu trainieren. Dabei wurde neben der feuerwehrsportlichen Leistung auch die Kameradschaft der Truppe gestärkt. Am Freitagabend freuten sich alle auf die selbst zubereiteten Pizzen. Nach dem Essen hatte jeder die Gelegenheit, sein Stimmtalent im Karaokegesingen unter Beweis zu stellen.

Wir freuten uns, dass am Samstag einige Eltern unserer Einladung ins Trainingslager gefolgt sind. Die Kinder präsentierten die drei Wettkampfdisziplinen. Anschließend wurde gegrillt und an einem Feuer gemütlich beisammen gegessen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des schönen Trainingslagers beigetragen haben.

Sabine Liedel, Jugendwartin



Wir waren dabei (v.l.n.r.)

Jessica Rudschewski, Julia Brodde, Jugendwartin Sabine Liedel, Marius Thieke, Romano Rudschewski, Fabian Treige, Jeremy Brodde, Sarah Gutcke, Vivien Ebel aus der Grüntaler Feuerwehr, Daniel Blaudzun, Monique Scheuring und Frances Ebel (Grüntal), Ortswehrführer Thomas Brodde und Maximilian Grüner

Fachbereich II

Finanz- und Bauverwaltung

Verkauf von Liegenschaften in der Stadt Biesenthal

Die Stadt beabsichtigt folgende Liegenschaften zu verkaufen:

1. Bahnhofstraße 13 in 16359 Biesenthal, Flur 7/ Flurstück 19 Größe 974 m² Mehrfamilienhaus (7 WE) u. Nebenglass
2. Bahnhofstraße 38 in 16359 Biesenthal, Flur 7/ Flurstücke 494 u. 495 Größe 1.505 m² Mehrfamilienhaus (3 WE) u. Nebenglass
3. Bahnhofstraße 96 a in Biesenthal, Flur 7/ Flurstück 326 Größe 1.435 m² (1 WE) Doppelhaushälfte und Nebenglass
4. Grünstraße 9 in 16359 Biesenthal, Flur 10/ Flurstück 80 u. Flur 11/ Flurst.30/1 Größe 3.720 m² Mehrfamilienhaus (4 WE), Nebenglass u. Garten, Das Grundstück liegt teilweise im Sanierungsgebiet / Denkmalbereich).
5. Bahnhofstraße (zwischen Hausnummer 134 und 135) in Biesenthal
Baugrundstück Flur 7/ Flurstück 1242 Größe 1.055 m²
Baugrundstück Flur 7/ Flurstück 1243 Größe 1.243 m²
6. Grünstraße 28 in Biesenthal, Baugrundstück/ Lückenbebauung Flur 11/ Flurstück 57 Größe 330 m² Das Grundstück liegt im Sanierungsgebiet / Denkmalbereich.
7. August- Bebel- Str. 3 in Biesenthal, Baugrundstück, Flur 11/ Flurstück 106/1 Größe 735 m² Das Grundstück liegt im Sanierungsgebiet/ Denkmalbereich.
8. Heideweg (Hinterliegergrundstück) in Biesenthal, Baugrundstück Flur 7/ Flurstück 1325 Größe 780 m², Flur 7/ Flurstücke 1225 u. 1326 Größe 127 m² (1/2 Anteil für die Zuwegung)
9. An der Telemannstraße in Biesenthal, Baugrundstück, Flur 8/ Flurstück 612 Größe 1.193 m²
10. Anemonenweg 6 in Biesenthal (Wullwinkel), Baugrundstück, Flur 13/ Flurstück 356 Größe 1.013 m².

Interessenten haben die Möglichkeit, sich persönlich an das Amt Biesenthal- Barnim, Abt. Liegenschaften, in der Plottkeallee 5 oder unter der Telefonnummer 03337/459929 zu wenden.

Schönfeld, Leiter FB II, Finanz-u. Bauverwaltung

Erster Spatenstich im Dahlienweg

Am 16.09.2008 erfolgte im Dahlienweg im Biesenthaler OT Wullwinkel der erste Spatenstich zum Ausbau der 600 m langen Straße. Sie erhält eine Wendeschleife für die Entsorgungsfahrzeuge, Entwässerungsmulden und Straßenleuchten komplettieren den Ausbau. Bau-

ausführende Firmen sind regionale und ortsansässige Firmen. Mit der Planung wurde ebenfalls eine ortsansässige Firma beauftragt. Die Gesamtkosten für das Bauvorhaben belaufen sich auf etwa 220.000 €.

Secorsky, SB Hoch-/Tiefbau



Jubilare des Monats

Allen Jubilaren, und Geburtstagskindern des Monats Oktober übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche

Ihre Amtsverwaltung

Informationen aus den Gemeinden

Biesenthal

Bürgermeister-Sprechstunden

Terminabsprache erbeten

Die Sprechstunden des Bürgermeisters André Stahl finden jeweils am **Dienstag in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Rathaus Biesenthal, Am Markt 1, statt.

(Terminliche Absprachen sind unter Telefon 0 33 37 / 20 03 erwünscht!)

Das Sekretariat des Bürgermeisters ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am Dienstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Sie erreichbar. Unsere E-Mail-Adresse: buergemeister@stadt-biesenthal.de

André Stahl, Bürgermeister

Gästewohnung

in Biesenthal zu vermieten

Grüner Weg 8, 4. Etage-rechts

Komplett eingerichtete, funktionale und moderne 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad, Schlafmöglichkeiten bestehen für maximal 8 Personen (kein Kinderbett). Anfragen und Terminabsprachen: Tel. 0 33 37 / 20 03 (Mo, Mi u. Do von 9.00 - 12.00 Uhr u. Die. von 9.00 - 12.00 Uhr bzw. von 14.00 - 18.00 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal
35,- € pro Nacht
 (ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)
75,- € pro Wochenende

(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

75,- € pro Woche

(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Auswärtige

50,- € pro Nacht

(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

90,- € pro Wochenende

(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

90,- € pro Woche

(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Aufruf zum Mitmachen beim

Weihnachtsmarkt in Biesenthal

Bereits jetzt Anmeldungen erwünscht

Wie in den Vorjahren, möchte die Stadt Biesenthal wieder für weihnachtliche Stimmung sorgen und weihnachtliches Ambiente präsentieren.

Der traditionelle Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr am 29. November 2008 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf dem Marktplatz und auf der „Straße am Markt“ statt.

Es ist ein Verkauf von weihnachtlichen Artikeln, insbesondere Weihnachtsschmuck, Bastel- und Geschenkartikel, Spielwaren, Glühwein, Gebäck und Waffeln usw. vorgesehen.

Ebenfalls sind musikalische Darbietungen geplant. Für das leibliche Wohl der Besucher wird in

ausreichendem Maße gesorgt. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Jedoch ist für die Absicherung der Standbetreuung in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr eine Kautionshöhe von 50,- € zu entrichten.

Die Stadt Biesenthal würde sich über zahlreiche Anmeldungen unter Telefon 0 33 37 / 20 03 oder Fax 0 33 37 / 30 50 bzw. per E-Mail: buergemeister@stadt-biesenthal.de bis **zum 10. Oktober 2008** sehr freuen.

Ich hoffe Ihrerseits auf eine rege Teilnahme, um den Weihnachtsmarkt 2008 zu unterstützen.

André Stahl
Bürgermeister

Erntefest in Danewitz

Gelungener Tag mit Unterhaltung für Groß und Klein

Strahlender Sonnenschein, zufriedene Leute gute Voraussetzungen, um das traditionelle Erntefest in Danewitz feiern zu können. So geschehen am 30. August 2008. Höhepunkt unseres Festes war wie jedes Jahr, der Festumzug mit alter und neuer Landtechnik.

Erinnerung an 750-Jahrfeier

Das Besondere in diesem Jahr: Wir zeigten noch einmal das Bild, das Danewitz für den Umzug zur 750-Jahrfeier in Biesenthal gestaltet hat. Mit dabei war der Backofenverein „Märkisches Backofendorf Danewitz e.V.“, der auch am Festumzug „750 Jahre Biesenthal“ am 5. Juli 2008 mitmarschierte. Die Begeisterung unter den Zuschauern war riesig angesichts der alten Handwerkzeuge, angefangen bei der Kornsenne über Dreschflügel bis hin zu einem alten Mähbinder aus dem Jahr 1910 und der bunt geschmückten Wagen und Traktoren. Der Märkische Backofenverein demonstrierte vom Korn Mahlen bis zum Abbacken im



Feldsteinbackofen und Brot ausliefern mit einem typischen Handwagen. Ein besonderes Fotomotiv waren die filmreifen Ziegen der Familie Schröder aus Krüge (MOL), die ihre erste Feuertaufe beim Festumzug in Biesenthal bestanden haben. Nicht zu vergessen die Pferdebegleitung des Reiterhofes der Familie Küsters, angeführt durch

die rassige Westernreiterin Bianca.

Erntekrone wird liebevoll kutschiert

Nicht mehr wegzudenken beim Festumzug ist Pferdeliebhaber Udo Springer aus Melchow. Herr Springer hat die ehrenvolle Aufgabe mit seinem Gespann über-

nommen, die liebevoll geschmückte Erntekrone durch die Landfrauen Danewitz beim Umzug sicher zu kutschieren. Hierbei stand ihm die Familie Kunert zur Seite, die neben der Erntekrone die geschmückte Harke und Sense bis zum Festplatz nahmen. Nach dem Umzug dann die feierliche Eröffnung des Erntefestes auf dem Festplatz. Anschließend gab es viel Unterhaltung für Groß und Klein. Darunter ein Quiz sowie eine Tombola mit dem Hauptpreis, ein Spanferkel, den eine der ältesten Besucherinnen unseres Festes, Frau Ries aus Danewitz gewann, dazu nochmals meinen Glückwunsch.

Ausklang mit Tanz unter der Erntekrone

Um Mitternacht klang das Erntefest 2008 mit dem Tanz unter der Erntekrone aus. Allen hier genannten und nicht genannten Teilnehmern mein persönlicher Dank, bis zum nächsten Jahr. Ein besonderer Dank gilt Spargelhof Giese, Agronomia Schönfeld, Märkisch Grün sowie den vielen Sponsoren, die zum guten Gelingen des Erntefestes beigetragen haben.

Gesche, Ortsteilbürgermeister



Melchow

Neue „Alte Dorfstraße“

Melchower Projekt mit Fördergeldern gebaut



Nach ca. 10-monatiger Bauzeit konnte in Melchow die Alte Dorfstraße/Schönholzer Straße den Nutzern übergeben werden. Neben der Straße wurde ebenfalls ein neuer Gehweg in einer Breite von 1,20 m angelegt. Neu installiert wurden auch 15 Straßenleuchten. Die Baukosten für das gesamte Projekt betragen ca.

560.000 €, wobei etwa 200.000 € Fördergelder eingeflossen sind. Ein Teil der Kosten ist durch Anliegerbeiträge zu tragen. Bei der Übergabe der Straße mit dabei waren Bürgermeister Lindt, Amtsdirektor Kühne, Vertreter der Gemeindevertretung sowie der beteiligten Baufirmen und des WAV Panke/Finow.

Rüdnitz

Oktoberfest in Rüdnitz

Samstag, den 04.10.2008 auf dem Schiebelplatz

Ablaufplanung:

15.00 Uhr	Eröffnung
15.10 - 17.00 Uhr	gemütliches Kaffeetrinken mit zünftiger Blasmusik
17.00 Uhr:	Aktivitäten nach bayrischen Originalen
	• Armdrücken
	• Holzbaumsägen (5 Teams)
	• Modenschau (Dirndl und Lederhosen)
	• Bogenschießen (über Jugendhaus organisiert)
	• Wissensquiz
18.15 Uhr	Siegerehrung und Preisverleihung
18.30 - 24.00 Uhr	Tanz mit Zuppis Powerdisco
19.00 Uhr	Countryauftritt der FIREBIRDS



weiterhin stehen für unsere Gäste bereit:

- Schausteller Nachtigall mit Fuhrgeschäften
- Versorgung mit Speisen und Getränken durch die Gaststätte „Zum Zicken-Schulze“ aus Bernau
- Kaffee und Kuchen über den Siedlerverein organisiert
- Frischer Fisch vom Grill unseres Herrn Krüger
- Reiten mit dem Rüdritzer Reitverein am Wall
- Gesundes zur Jahreszeit vom Hofladen aus Danewitz
- Kinderschminken - blau-weiß
- Keramikartikel von talentierten Damen, aus Eigenproduktion entstandene Seifen, Lotionen u.a.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hoffeste in Melchow waren ein tolles Erlebnis

Die Alte Dorfstraße erstrahlte am 5. September wieder im neuen Glanz

4 Höfe in dieser Straße haben sich fein gemacht und luden am 6. September zu einem Dorffest der besonderen Art, nämlich zu den 5. Hoffesten ein.

Vorbereitet haben dieses mittlerweile schon traditionelle Fest die Hofeigentümer und viele fleißige Helfer in Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Die vier Höfe haben sich mit den Jahren eine eigene Identität und ein eigenes Aushängeschild für diese Feste erarbeitet und somit boten die Veranstalter allen Besuchern auch in diesem Jahr wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Zum Auftakt wurde auf dem Hof der Familie Felzmann-Maas in der Alten Dorfstr. 15 ein Konzert in der Scheune dargeboten. Liebhaber der Musikrichtung Heitere Klassik - beschwingter Jazz kamen hier auf ihre Kosten. Außerdem konnte man in der Scheune eine Ausstellung von Malerei und Skulpturen der Künstler Andreas Felzmann, Jürgen Schmidt, Ulrich Jörke und Heike Beier bewundern. Im Anschluss an das Konzert konnte jeder, der Interesse hatte, an einer Führung durch den Kräutergarten der Familie Felzmann-Maas teilnehmen. Diese Führung wurde von Frau Anneliese Hinze begleitet, die die Kräuter benannte und auch ihren Einsatz in Küche und Medizin erklärte. Martina Maas mit ihren vielen Helferinnen und Helfern sorgte mit einem hausgemachten Imbiss der besonderen Art für einen kulinarischen

Höhepunkt. Liebhaber der chinesischen Küche kamen hier sicher auf ihre Kosten.



In der Alten Dorfstr. 12, der ehemaligen Schule, wurde wieder alles für die Kinder vorbereitet. Es gab eine Bastelstraße, Kindergesichter wurden mit lustigen Motiven bemalt. Die Erzieher der Melchower Kita „Zu den sieben Bergen“ gaben sich hier allergrößte Mühe, den Wünschen der Kinder gerecht zu werden. Der Höhepunkt auf diesem Hof war das um 16.00 Uhr aufgeführte Puppentheaterstück „Räuber Schwarzbart“. Danke sagen wir auch dem Reitverein Melchow, der mit seinen Pferden zum Reiten für Kinder einlud.

Auf dem Hof der Familie Springer, Alte Dorfstr. 19, waren historische landwirtschaftliche Arbeitsgeräte anzusehen. Viele der Besucher konnten sich beim Anschauen der Geräte an die Zeit, in der die Kleinbauern ihre Felder bestellten und bearbeiteten, zurück erinnern. Und so mancher dachte „so lange ist das doch noch gar nicht her“. Christian Springer, Hufbeschlagsschmid, zeigte und erklärte den Besuchern wie ein Pferd zu seinen Hufeisen kommt und welche Besonderheiten beachtet werden müssen. Eine Reitvorführung und das Scheren eines Schafes waren ebenfalls eine besondere Attraktion. Interessant war zu erfahren wie Holzschuhe hergestellt werden. Der Friedrichswalder Holzschuhverein „Pfälzer Erbe“ gab hier exklusiv Auskünfte und wer wollte konnte Holzschuhe käuflich erwerben. Für das leibliche Wohl zur Kaffeezeit sorgte Herr Scheuing aus Danewitz mit seinem transportablen Backofen. Leckerer Kuchen und Brot waren sehr begehrt. Das Kaffeetrinken wurde musikalisch umrahmt vom Posaunenchor der evangelischen Kirche Biesenthal.

Viele Kinder entdeckten für sich als besonderes Highlight eine Fahrt mit Willi Hannings Lanz Bulldock und steckten mit ihrer Euphorie auch die Eltern und andere große Leute an. Der Lanz kam somit nach vielen Jahren mal wieder voll zum Einsatz.

Kulinarische Köstlichkeiten bot der „Melchhof“ Alte Dorfstr. 20 an. Lamm und Rind aus eigener Produktion konnten hier verzehrt werden. Dazu gab es Bio-Wein und Biobier. Für die Kinder war die Riesen-Strohburg ein besonderes Erlebnis. Während des gesamten Nachmittages wurden Führungen durch die Gewächshäuser und mit dem Traktor Rundfahrten über die Felder durchgeführt. Wer wollte konnte ganz frisches, biologisch angebautes Obst und Gemüse käuflich erwerben.

Die diesjährigen Hoffeste klangen auf 2 Höfen dann am Abend mit Musik und Tanz am Lagerfeuer aus. Die Veranstalter möchten sich ganz herzlich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass die Hoffeste wieder zu einem tollen Erlebnis für alle Gäste wurden.

Das Kaffeetrinken wurde musikalisch umrahmt vom Posaunenchor der evangelischen Kirche Biesenthal.



Marienwerder

Schub für WIN auch vom Bund

Karin Roth, MdB und Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium, weilte am 27.08.08 zu einem Besuch im Barnim, um sich bei einem Vor-Ort-Termin über die Wassertourismusinitiative Nord (WIN) zu informieren. Dabei begleiteten sie die Barnimer Bundestagsabgeordnete Petra Bierwirth, Barnims Landrat Bodo Ihrke als Leiter der WIN-AG, Vertreter des Wasser- und Schifffahrtsamtes, der Investitionsbank Brandenburg und des ADAC. Nach ihrem Besuch am „Langen Trödel“ und am Finowkanal zog die Parlamentarische Staatssekretärin ein Resümee in der „Klönstube“ von Marienwerder. In Anwesenheit von Bürgermeister Danko Jur und den Projektverantwortlichen für die Wiedereröffnung des Werbellinkanals, dem Pilotprojekt für WIN, würdigte sie die große Bedeutung der Wassertourismus Initiative Nordbran-

denburg als ein Vorzeigeprojekt für ganz Deutschland. Nach den Worten von Karin Roth sind Wasserstraßen auch Lebensflüsse, die für Freizeit und Erholung wichtig sind und damit nicht zuletzt auch eine enorme wirtschaftliche Bedeutung hätten. Sie ermunterte alle Beteiligten, das Begonnene mit Elan fortzusetzen und sicherte für 2009 die Unterstützung durch den Bund zu. „Wir machen WIN zum Gewinner!“ und dafür werde ihr Ministerium auch im kommenden Jahr erhebliche finanzielle Mittel bereitstellen.

WIN sieht unter anderem vor, dass Wassertouristen aus Mecklenburg zukünftig über den Langen Trödel, den Finowkanal und den wiedereröffneten Werbellinkanal zum Werbellinsee schippern können und somit für eine weitere Belebung des Tourismus im Barnim sorgen werden.



Vereinsnachrichten

Naturfreunde OG Hellmühle e.V.

Nächste Veranstaltungen:

Sonnabend, 04.10.08: Arbeitseinsatz
an Hütte und Rastplatz
Beginn: 8.00 Uhr
Verantwortlich: F. Hammermeister

Sonnabend, 11.10.08: Oktoberfest
an der Uli-Schmidt-Hütte
Treffpunkt: 9.30 Uhr Marktplatz Biesenthal
Streckenlänge: bis Hellmühle 6 km
Wanderleiter: G. Schmidt
(03337/3379)

Ab 11.00 Uhr Lagerfeuer, Grillen, Getränke, Kaffee und Kuchen. Es spielt die Kapelle Werner Heinrich.

DAS HAUS GRÜNTAL e.V.

Donnerstag, 2.10 bis Samstag, 4.10.08

„Das jüdische Achtzehnbittengebet“ mit Julika Koch, Hamburg
Der besondere Film – mit anschließendem Gespräch 30 „Der Fuchs und das Mädchen“ (2008) vom Regisseur von „Die Reise der Pinguine“

Sonnabend, 18.10.

9.30 -17.00 Uhr **Oasentag**

Freitag, 31.10. 17 Uhr **bis Sonntag 2.11.**, 13.00 Uhr

„Schwarzbrotbibliodrama“ mit Sabine Weinreiter, Schleiz
„Sprechstunde im Haus“ – Lebenshilfe – Seelsorge – Super-
vision – (tel. Anmeldung erbeten)

Dorfstrasse 39; 16230 Sydower Fließ
Tel.: 03337/46180 Fax: 03337/463434
(Für alle Angebote bitte Info anfordern)



Tourismusverein Naturpark Barnim e.V. informiert

(dks) - Rund 100 Radfahrer machten am Marktplatz an der Eiche in Biesenthal am 4. September einen Zwischenstopp auf ihrer von Radio 1 gesponserten Tour nach Usedom. Leider war die überraschende Pause aber viel zu kurz, um sich unser Städtchen auch noch anzusehen. Immerhin: Benno Koch, der als Fahrradbeauftragter Berlins und Mitorganisator mitradelte, versprach unserer Mitarbeiterin Sieglinde Thürling, auf ihr Angebot zurückzukommen, beim

Stopp im nächsten Jahr eine Führung einzubauen.

Für die Teilnehmer wäre das sicher attraktiv, denn die waren nicht nur begeistert von dem Fernradweg Berlin - Usedom, sondern auch von dem landschaftlich reizvollen Biesenthaler Becken und unserem schönen Städtchen angetan.

Wer Interesse daran hat, im nächsten Jahr dabei zu sein, kann sich für weitere Auskünfte gerne an die Touristinformatio-
n im Alten Rathaus wenden.



Polnische Gäste aus Nowy Tomysl am Aufgang des Kaiser-Friedrich-Turms

Schließlich wollen wir vom Tourismusverein noch ein **großes Dankeschön** an Gertrud Poppe aussprechen – ihr war es nämlich zu verdanken, dass während der Urlaubszeit die Biesenthaler Touristinformatio-
n geöffnet bleiben konnte. Auch ratsuchende Touristen wussten

das zu schätzen. Frau Poppe hat sich zudem bereit erklärt, auch künftig wieder einzuspringen, wenn „Not an Frau“ ist.
Danke!

Der Vorstand
Tourismusverein Naturpark
Barnim e.V.



Achtung Hinweis:

**Wer zur 750-Jahrfeier am 5.Juli im Festzelt zur Schlagernacht dabei war und sich im Bilderrahmen hat fotografieren lassen, kann seine Fotos in der Touristinformatio-
n abholen.**



Am Markt 1, 16359 Biesenthal,
Tel./Fax: 03337 – 490718
www.barnim-tourismus.de
e-mail: info@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Mo geschlossen
Di 9-12 und 14-18 Uhr
Mi geschlossen
Do 9-12 und 14-17 Uhr
Fr 9-12 und 14-16 Uhr

Prenzlauer Chaussee 157, 16348
Wandlitz, Tel. 033397 – 66131
Fax: 033397 – 66168

www.barnim-tourismus.de
e-mail: info@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Mo 9-12 und 14-17 Uhr
Di 9-12 und 14-18 Uhr
Mi 9-12
Do 9-12 und 14-17 Uhr
Fr 9-12 und 14-16 Uhr

Veranstaltungen – Termine – Infos

Veranstaltungen im Amt Biesenthal-Barnim

03.10.08	Feier zum Tag der deutschen Einheit	Danewitz
04.10.08	Oktoberfest, Wanderung, Grillen und Lagerfeuer	Biesenthal/Hellmühle
11.10.08	Tag der offenen Tür – Feuerwehr Biesenthal	FW-Gerätehaus Biesenthal
19.10.08	Rendezvous im Denkmal	Fachwerkkirche Tuchen

Bürgerberatung des Arbeitslosenservice

Arbeitslosen oder sozialrechtliche Fragen? Die Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau führt im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe Bürgerberatungen im „Alten Rathaus“ in Biesenthal, Am Markt 1, Sitzungszimmer des Bürgermeisters durch. Individuell und vertraulich können Fragen zu allen Arbeitslosigkeit betreffenden Problemen (z.B. Verlust des Arbeitsplatzes, Arbeitslosengeld I und II) o.ä. gestellt werden.

Nächster Termin: Donnerstag, 09. Oktober 2008, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Außerhalb der Sprechstunden in Biesenthal ist die Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau in der Breitscheidstr. 31, Bernau, Tel.: 03338/ 22 49 zu erreichen.

*Arbeitslosen-Service-Einrichtung
Bernau*

Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

19.10.2008, 16.00 Uhr - „Die Nacht ist nicht allein zum schlafen da“

Am Sonntag, dem 19. Oktober erleben Sie das Ensemble KOLO-RIT aus Zeitz in der Fachwerkkirche. Die Solisten Rotraud Dencke und Benjamin Butzke, beide Gesang und Moderation werden von Thomas Volk am Klavier begleitet.

Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da, die Nacht ist da, das was geschah. Diese Textzeile aus dem Film „Tanz auf den Vulkan“ zieht sich wie ein roter Faden durch das Programm. Haben Sie schon mal im Dunkeln geküsst? Das ist nicht die Frage aus einer Talkshow, sondern das bekannte Lied aus dem Film „Karneval der Liebe“.

Viele Geschichten, Gedichte und Lieder, die sich damit befassen, was so alles zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang geschieht, beleuchtet das Ensemble

von den unterschiedlichsten Seiten.

Dem Ensemble gehören mehrere Sängerinnen und Sänger, Schauspieler und Pianisten an und es gastiert in ganz Deutschland und im Ausland. 100% live und immer musikalisch verknüpft.

Der Verein Fachwerkkirche Tuchen und der Niederbarnimer Kulturbund laden zu dieser Veranstaltung gemeinsam ein. Machen Sie es sich also bequem und lassen Sie sich überraschen, was so alles passiert.

In der Pause können Sie ein Gläschen Sekt oder alkoholfreie Getränke genießen.

Kartenbestellungen werden unter **033451 / 63017** entgegengenommen.

Mehr Infos im Netz:
www.fachwerkkirche-tuchen.de

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Bibliothek Biesenthal

„Der Geist der Poesie ist zusammengesetzt aus dem Tiefsinn des Philosophen und der Freude des Kindes an bunten Bildern.“
Franz Grillparzer

Im Herbst, wenn es früher dunkel wird und langsam kühl und ungemütlich, dann braucht man vielleicht Lektüre. Entweder für sich oder auch für die Kinder oder Enkel. Die freuen sich bestimmt, wenn ihnen jemand ein schönes Buch vorliest! Versuchen Sie es doch einmal selbst! Meine Erfahrungen sind jedenfalls bestens. Wenn die Kinder aus der Kita Schützenstraße in die Bibliothek zum Vorlesen kommen, sind sie immer ganz begeistert bei der Sache. Manchmal darf ich nicht mal eine Pause machen, um die Bibliothek zu zeigen. Der eine oder andere Zappelphilipp ist natürlich mit dabei, aber eine Weile kann man auch den „bändigen“. Gerade für die Kinder habe ich schöne neue Bücher in großer Auswahl anzubieten.

Haben Sie schon gewusst, dass in diesem Jahr der 100. Todestag von Wilhelm Busch ist? Am **22. Oktober** findet um **14:00 Uhr** im Saal der Volkssolidarität eine Lesung statt. Frau Bera wird unter dem Motto „Sein Liedchen singt dir jeder Tag...“ heiteres von Wilhelm Busch zum Besten geben. Sicherlich wird es ein amüsanter Nachmittag werden. Die gute Nachricht dabei ist: **Der Eintritt ist frei!** Wir rechnen fest mit zahlreichen Gästen!

Unser Bücherverkauf geht weiter! Bücherspenden nehmen wir jetzt nicht an. Wir danken für Ihr Verständnis.

Die neuen Öffnungszeiten:

Dienstag 10 - 18 Uhr,
Mittwoch 12 - 17 Uhr,
Donnerstag 10 - 17 Uhr.

Unsere Telefonnummer:
451007.

Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren und euren Besuch!

I. Derks

Veranstaltungsplan der Kultur- und Begegnungsstätte Volkssolidarität Biesenthal

Jeweils: Montags - Kartenspiele wie Rommé u. a.
Donnerstags - 14:00 Uhr Gymnastik (Turnhalle)
Donnerstags - Brettspiele, z.B. Dame in Variationen

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!!

- 01.10.08** 14:00 Uhr Spielenachmittag
08.10.08 14:00 Uhr Alternative Heilmethoden:
Wie wirkt eine Akupunktur?
Frau Seppelt, Heilpraktikerin
(Unkostenbeitrag: 1,00 €)
14.10.08 16:00 Uhr Kaffeetrinken mit der Wohngruppe „Regenbogen“
des Hauses „Sonnenblick“
15.10.08 14:00 Uhr Singen mit Herrn Meise
(Unkostenbeitrag 1,00 €)
19.10.08 14:00 Uhr Sonntäglicher Tanztee mit der Kapelle Werner, Rudi
und Egon (Unkostenbeitrag 3,00 € + Verzehr)
22.10.08 14:00 Uhr „Sein Liedchen singt Dir jeder Tag“ ; Heiteres von
Wilhelm Busch, vorgetragen von Frau Bera
29.10.08 14:00 Uhr Geburtstag des Monats

Informationen:

Die Volkssolidarität (Kreisverband Barnim) prüft gegenwärtig den Bau einer Anlage für „Betreutes Wohnen“ in Biesenthal. Voraussetzung ist ein entsprechender Bedarf. Unverbindliche Interessentenbekundungen sind als Vordruck in der Begegnungsstätte erhältlich, wo auch weitere Auskünfte eingeholt werden können.

Information für die Essenteilnehmer!

Aus technischen Gründen kann die Küche des Pflegeheimes ab 1. Oktober 08 uns nicht mehr mit Mittagessen beliefern. Alternativ bietet die Volkssolidarität die Belieferung mit „Essen auf Rädern“. Einzelheiten und Preise werden den bisherigen Teilnehmern schriftlich mitgeteilt bzw. können in der Begegnungsstätte erfragt werden.

Reisen:

Ab sofort nehmen wir in der Begegnungsstätte Anmeldungen

für die **Lichterfahrt in der Vorweihnachtszeit** entgegen. Termin: 04.12.08, Abfahrt 09:30 Uhr, im Programm Mittagessen (Gänsekeule), Besuch des Weihnachtsmarktes Spandau, Lichterfahrt. Preis 36,00 €

Elisabeth Drotleff

14. Klassentreffen

28 Teilnehmer, Ehemalige und Angehörige des Einschuljahrgangs 1937 trafen sich am 6. September zu ihrem jährlichen nun schon seit 1995 traditionellem Klassentreffen. Auftakt in diesem Jahr war die Besichtigung der Biesenthaler Heimatstube und des Rathauses. Die Führung übernahm freundlicherweise Gertrud Poppe mit interessanten Ausführungen über bemerkenswerte Stücke in der Heimatstube. Interessant war die Besichtigung der Rathausräume, wobei insbesondere das Ratszimmer, das Trauzimmer und die schwarze Küche hervorzuheben sind. Im Rathaus befindet sich auch die Touristinformation. Sieglinde Thürling gab dort bereitwillig Auskunft. - Anschließend trafen sich die Teilnehmer in der Pro Seniore Residenz Am Wukensee, wo sie von Karl-Heinz Neu herzlich begrüßt und bis zum Ende des Treffens am Abend freundlich betreut wurden. Nach fröhlichen und erinnerungsreichen Stunden endete das Klassentreffen mit der Vorfreude auf das 15. Klassentreffen am 5. September 2009.

Jochen Seidenstricker

Informationen kirchlicher Einrichtungen

Veranstaltungen der ev. Kirchengemeinden

Biesenthal

05.10.2008,	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest in der katholischen Kirche
12.10.2008,	10.30 Uhr	Gottesdienst, im Gemeindehaus, Schulstr. 14
19.10.2008,	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, im Gemeindehaus, Schulstr. 14
26.10.2008,	10.30 Uhr	Gottesdienst, im Gemeindehaus, Schulstr. 14

Landeskirchliche Gemeinschaft - innerhalb der Evangelischen Kirche -
(Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal)

Gemeinschaftsstunde (Gottesdienst)

Sonntag 16.30 Uhr, 5.Okt. - Erntedank; 12.Okt.; 19.Okt.; 26.Okt.

Rüdnitz

05.10.2008,	09.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest in der Kirche
19.10.2008,	09.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche

Danewitz

12.10.2008,	09.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
31.10.2008,	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationsfest in der Kirche - mit dem Posaunenchor

Grüntal

04.10.08,	12.30 Uhr	Erntedankgottesdienst in Grüntal - mit kleinem Gospel-Chor aus Eberswalde
19.10.08,	09.00 Uhr	Gottesdienst

Melchow

04.10.08,	12.30 Uhr	Erntedankgottesdienst in Grüntal - mit kleinem Gospel-Chor aus Eberswalde
19.10.08,	10.15 Uhr	Gottesdienst

Tempelfelde

05.10.08,	14.00 Uhr,	Erntedankgottesdienst
-----------	------------	-----------------------

Marienwerder

05.10.2008,	09.30 Uhr	Familiengottesdienst (Pfr. Delbrück)
12.10.2008,	09.30 Uhr	Lesegottesdienst (Herr Brill)
26.10.2008,	09.30 Uhr	Familiengottesdienst (Pfr. Delbrück)

Ruhlsdorf

05.10.2008,	10.45 Uhr	Gottesdienst Erntedank (Pfr. Delbrück)
12.10.2008,	10.45 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Delbrück)
26.10.2008,	10.45 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Delbrück)

Sophienstädt

2.11.2008,	11.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Delbrück)
------------	-----------	------------------------------

Weitere kirchliche Nachrichten

Und auch in diesem Jahr:

Theater in der Kirche Der Diener zweier Herren

Von Carlo Goldoni - Theater in der Kirche e. V.
in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis
Alte Kirchen Berlin - Brandenburg e. V.
Eintritt auf Spendenbasis! Mehr Infos unter
www.theater-in-der-kirche.de
Sonnabend, 11. Oktober, 19 Uhr
Kirche zu Danewitz

Gottesdienstordnung der kath. Kirche Biesenthal

02.10.	Donnerstag	09.00 Uhr	Rosenkranzgebet und Hl. Messe
03.10.	Freitag	09.00 Uhr	Herz-Jesu - Hochamt
05.10.	Sonntag	09.00 Uhr	Hochamt
		17.00 Uhr	Rosenkranzandacht
09.10.	Donnerstag	09.00 Uhr	Rosenkranzgebet und Hl. Messe
12.10.	Sonntag	09.00 Uhr	Hochamt
16.10.	Donnerstag	09.00 Uhr	Rosenkranzgebet und Hl. Messe
			Seniorenkreis
17.10.	Freitag	09.00 Uhr	Rosenkranzgebet und Hl. Messe
19.10.	Sonntag	09.00 Uhr	Hochamt mit Taufgottesdienst
		17.00 Uhr	Rosenkranzandacht
23.10.	Donnerstag	09.00 Uhr	Rosenkranzgebet und Hl. Messe
24.10.	Freitag	09.00 Uhr	Rosenkranzgebet und Hl. Messe
26.10.	Sonntag	09.00 Uhr	Hochamt
		17.00 Uhr	Rosenkranzandacht

„An Engel glaube ich – aber nicht an Gott“ – so sagte mir kürzlich ein nichtgetaufter Biesenthaler Geschäftsmann. Ich sagte darauf: „Da sind sie der Wirklichkeit schon ganz schön nahe.“ In der „Märkischen Oderzeitung“ war am 8. September zu lesen, dass sich in Hildesheim 628 Kinder und Erwachsene als Engel verkleidet hatten u.a. in das Guinness Buch der Rekorde aufgenommen werden wollten. Der Glaube an Schutzengel hat also Konjunktur. In der katholischen Kirche feiern wir am 2. Oktober das Schutzengelfest und der ganze Oktober gilt als Schutzengelmonat. Niemand hat einen Schutzengel je gese-

hen, aber viele haben schon einmal seine Gegenwart gespürt. Im Oktober könnten wir bei uns bei unserem stillen und unsichtbaren Beschützer bedanken – einfach so. Er hat uns mehr beschützt, als wir ahnen.

In der Bibel erfahren wir im Psalm 91: Denn Gott „befiehlt seine Engeln, dich zu behüten auf alle deinen Wegen. Sie tragen dich auf ihren Händen.“ Ein Engel wird uns auch in Zukunft beschützen – bitten wir ihn ruhig darum.

Ein gut gemeinter Rat vom Pfarrer der katholischen Gemeinde Horst Pietralla

Gemeindeveranstaltungen in Ruhlsdorf und Marienwerder

Frauenhilfe in der Kirche Marienwerder: 14.10.08, 15.00 Uhr	Bläserchor im Pfarrhaus in Ruhlsdorf: donnerstags, 19.30 Uhr
---	--

Frauenkreis in der Kirche Marienwerder: 13.10.08, 19.30 Uhr	Konfirmandenunterricht in der Kirche Marienwerder: donnerstags, 17.00 Uhr
---	---

Christenlehre in der Kirche Marienwerder: montags, 14.45 - 15.45 Uhr, 1.- 6. Klasse	Bürozeiten: donnerstags 15.00 - 16.30 Uhr So erreichen Sie Pfarrer Rudolf Delbrück: Groß Schönebeck, Schloßstr. 9, 16244 Schorfheide Tel.: 033393 341, Fax: 033303 66239,
---	---

Christenlehre in Ruhlsdorf: mittwochs, 15.30 - 16.30 Uhr , 1.- 6. Klasse	e-mail: rdelbrueck@kigrs.de www.kirche-gross-schoenebeck.de
---	--

Erlebnisreiche Reise nach Pisa

Die 36 Teilnehmer der Jugendfreizeit der Evang. Kirchengemeinde vor dem weltberühmten schiefen Turm in Pisa!

Viele andere Kunstschätze der Toscana wurden ebenso in den 2 Wochen gemeinsamer Zeit besichtigt.

Ein Dank für die Unterstützung geht an das Amt Biesenthal/Barnim, den Landkreis Barnim, den Evang. Kirchenkreis Barnim, die Autowerkstatt Dobberkau und viele andere Spender!



Jubel-Konfirmation gefeiert



Die Teilnehmer der diesjährigen Goldenen und Diamantenen Konfirmation feierten am 31. August den Gottesdienst in der katholischen Kirche und anschließend das Wiedersehen mit vielen schönen Erinnerungen an der Kaffeetafel im Gemeindehaus.

Alkoholprobleme?

Tun Sie den ersten Schritt! Wir helfen Ihnen!

Hilfe finden Sie in einer Selbsthilfegruppe in Ihrer Nähe. Die Selbsthilfegruppe des Suchtgefährdetendienstes in der Diakonie e.V., in 16359 Biesenthal, Schützenstraße 36, in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft lädt Sie ein zu ihren Treffen am Mittwoch um 19.00 Uhr, als Hilfesuchender, Angehöriger oder Interessent.

8. + 22. Oktober 2008

Weitere Anfragen und Infos über - 03337 /3307

Weiterhin laden wir Sie herzlich ein zum Seminar für Alkoholranke und Angehörige in Lobetal vom 10. - 12. Okt. 2008.

Anmeldung über 03337 3307 - Prediger Reiner Meise.

Herzliche Einladung zum Friedensgebet

Jeden Freitag Abend, 18:00Uhr mit Taizé-Gesängen in der Dorfkirche Grüntal, 16230 Sydower Fließ

Die Kinder- und Jugendseite

Da sprach der alte Häuptling der Indianer

KiTa „Mäusestübchen“ aus Marienwerder mit schönem Ausflug ins EL DORADO

In den letzten drei Ferienwochen waren in der KiTa „Mäusestübchen“ die Indianer los.

Ganz unter dem Motto „Ein Tag im Leben des Indianers“ waren ein Ausflug ins EL DORADO und ein Indianerfest geplant.

Zuvor aber musste erst einmal recherchiert werden, wie die Indianer lebten, sich ernährten, sich kleideten, sich begrüßten und natürlich, wie der Indianer ruf klingt. Mit vollem Eifer bastelten die Kinder Indianerschmuck- und Kleidung, bauten ein Tipi, lasen Geschichten über Indianer und gaben sich lustige Namen, wie z.B. „Blonder Wolf“, „Blaue Socke“ oder sogar „Winnetou“.

Der Höhepunkt sollte dann das Indianerfest werden. Doch ehe es soweit war, fuhr eine Kinder-schar mit ihren Erziehern und mit einigen Eltern gemeinsam mit einer Delegation der Volkssolidarität in die Westernstadt EL DORADO nach Templin. Dort konnten nun alle Teilnehmer einmal live erleben und auch ausprobieren, was sich im „Wilden Westen“ so abgespielt hat. Möglichkeiten gab es vom Gold schürfen über Bogenschießen bis hin zum Reiten und die ganz



Mutigen durften sogar einen Greifvogel auf ihrem Arm halten. Voller Ideen und Eindrücke zurückgekehrt wurde schon am nächsten Tag (Donnerstag, dem 28.08.08) das große Indianerfest gefeiert. 51 kleine und 6 große bemalte und geschmückte Indianer versammelten sich zur Begrüßung mit dem Lied „Indianer heißen wir“ und wurden dann, den Altersstufen entsprechend, in Stämme aufgeteilt. So saßen später die Appachen, Aba-

hatschie's und Mohikaner friedlich beisammen und rauchten die Friedenspfeife. Am Feuer konnte man sich Kettwurst grillen und Stockbrot backen. Geessen wurde ganz in Indianersitte – im Schneidersitz auf dem Boden.

Bei Spiel und Spaß durften sich die Kinder beim Wettreiten (auf dem Steckenpferd) und beim Bogenschießen messen und der eine oder andere Indianer landete sogar am Marthapfahl.



So gingen zwei aufregende Tage zu Ende und die Erzieherinnen möchten sich ganz herzlich bei allen Helfern bedanken.

Besonders danken möchten wir der Volkssolidaritätsgruppe des Ortes, die uns, gemäß unseres Projektes „Alt und Jung unter einem Dach“, nach Templin eingeladen und begleitet hat.

KiTa - Team
Marienwerder

An die Eltern der zukünftigen „Zuckertütenkinder“!!!

Auch in diesem Jahr wird nunmehr zum 2. Mal das Vorschulprogramm für die Zuckertütenkinder der Kitas und der Hauskinder der Stadt Biesenthal durchgeführt.

Ziel ist es, die Kinder auf die zukünftige Einschulung spielerisch vorzubereiten.

Informationen zum Inhalt und zum Ablauf der gesamten Vorschulzeit werden den Eltern in den Elternversammlungen der Kitas mitgeteilt. Außerdem wird über die verschiedenen Beschulungsformen (Flex und Regelklasse) durch die Schulleiterin, Frau Schmelzer und Pädagogen der Grundschule „Am Pfefferberg“ informiert.

In der Kita „Knirpsenland“ (Bahnhofstr.) findet diese Elternversammlung am 09.10.2008 um 19.00 Uhr und in der Kita-Schützenstr. am 16.10.2008 um 18.00 Uhr statt. Auch die Eltern der Hauskinder sind recht herzlich eingeladen, sie können sich selbstständig eine Kita-Einrichtung aussuchen. Bereits am 02.10.2008 werden die Zuckertütenkinder in der Zeit von 9.00-11.00 Uhr das Schulgebäude der Grundschule, den Schulhof und die Turnhalle in einer „Schulrallye“ kennen lernen (Treffpunkt: Schulhof). Auch dazu sind alle Hauskinder herzlich eingeladen.

Arbeitskreis Kita- Grundschule

Malerarbeiten in der Kita „Wichelhaus“

Vorbei ist jetzt die Sommerzeit, neue Farben weit und breit im „Wichelhaus“ zu sehen sind. Darüber freut sich jedes Kind. Auch große Leute bleiben stehen, um sich die Räume anzusehen. Die Malerarbeiten sind vollbracht, alles wurde hübsch gemacht. Die Kita „Wichelhaus“ erstahlt in neuem Glanz, nun sagen wir recht herzlichen Dank für all die Mühen und Anstrengungen, die in diesem Zusammenhang stattgefunden.

Wir danken auf diesem Wege allen Firmen und fleißigen Helfern, die bei der Neugestaltung mitgeholfen haben.

Das Team der Kita „Wichelhaus“

Erlebnissportwochenende der JFW Tuchen /Klobbicke



Am Freitag, dem 2. August trafen sich alle Kinder der JFW und die JW Tuchen /Klobbicke um 8.00 Uhr am Gerätehaus von wo die Fahrt nach Blossin beginnen sollte.

Nachdem der Biesenthaler MTW und der Amtsbus beladen waren konnte die Fahrt endlich losgehen.

Alle waren schon sehr gespannt was uns an diesem Wochenende alles erwarten würde.

Nach unserer Ankunft bezogen wir unsere Finnischen Hütten und machten es uns erst einmal gemütlich. Anschließend stand schon das Mittagessen auf dem Tagesplan.

Nachdem wir uns gestärkt hatten konnte es endlich losgehen. Ein sportlicher Nachmittag mit Volleyball, Fußball, Abwurfball und Puck sollte uns den Rest des Tages erfreuen.

Für die richtigen Spielregeln und Ratschläge stand uns ein eigener Trainer „Michael“ zur Verfügung. Eine Abkühlung im Wollziger See kam uns anschließend gelegen.

Am Abend erkundeten wir gemeinsam das Jugendzentrum am Wollziger See und gingen nach einem schönen Tag ins Bett.

Am Samstag stand die Kletterwand auf unseren Plan, die wir alle nach Anleitung unseres Trainers erfolgreich bestiegen.

Doch das sollte für diesen Tag noch nicht alles gewesen sein. Inlineskaten war die nächste Station in unserem Wochenendplan.

Nach ersten Startschwierigkeiten konnten wir am Ende gar nicht wieder aufhören und so

verknüpften wir das Hockey spielen mit den Inlinern. Am späten Nachmittag wurden wir noch mit einem selbstgebackenen Kuchen vom stellv. OWF (Reiko Messal) überrascht.

Dafür ein DANKE. Am Abend saßen wir bei einem gemütlichen Feuer zusammen und ließen uns den Knüppelkuchen schmecken. Dabei erzählte jeder Teilnehmer was er Schönes in den Ferien erlebte.

Sonntag hieß es dann schon Kofferpacken, aber erst ließen wir uns noch einmal das leckere Frühstück schmecken.

Die gebuchte Kanutour für diesen Tag fiel leider buchstäblich ins Wasser.

Wir ließen uns aber nicht entmutigen und schnallten uns noch einmal die Inliner unter die Füße.

Ein Seilparcours war die letzte Station an diesem Wochenende. Nach dem Mittagessen hieß es Abschied nehmen und so fuhren wir nach einem aufregenden, sportlichen und lustigen Wochenende nach Hause.

Wir hoffen, dass es im nächsten Jahr wieder so eine tolle Fahrt geben kann.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Firma RE power und der Klobbicker Jagdgesellschaft für ihre Spende bedanken, denn ohne sie wäre diese Fahrt für uns nie in Erfüllung gegangen.

stellv. JW
Kathleen Messal

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 - 7.00 Uhr, am Mittwoch und Freitag von 13.00 - 7.00 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7.00 - 7.00 Uhr. Hausbesuche werden grundsätzlich nur noch über eine **zentrale Tel.Nr.: 0180 5582 223860** angemeldet und dann an den diensthabenden Arzt aus

dem Versorgungsbereich Bernau - Biesenthal weiter geleitet. Der persönliche Kontakt zu ihrem Hausarzt ist künftig nur während der Sprechzeiten möglich.

Praxis DM S Baumgart
Tel. 03337/ 31 79
Praxis Dr. C Reinhardt
Tel. 03337/ 30 78
Praxis Dipl. med. A. Pagel
Tel. 03337/ 30 63

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Samstag, den 04.10.08 bis Sonntag, den 05.10.08, 8.00 Uhr

Stadt- Apotheke

Freitag, den 10.10.08 bis Samstag, den 11.10.08, 8.00 Uhr

Barnim -Apotheke

Freitag, den 17.10.08 bis Samstag, den 18.09.08, 8.00 Uhr

Stadt- Apotheke

Donnerstag, den 23.10.08 bis Freitag, den 24.09.08, 8.00 Uhr

Barnim- Apotheke

Donnerstag, den 30.10.08 bis Freitag, den 31.10.08, 8.00 Uhr

Stadt- Apotheke

Die Notdienstbereitschaft an den Wochentagen beginnt um 18.00 Uhr und endet am nächstfolgenden Tag um 8.00 Uhr. Die Notdienstbereitschaft am Samstag beginnt um 12.00 Uhr und endet am Sonntag um 8.00 Uhr.

Die Notdienstbereitschaft am Sonntag beginnt um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr.

Tel.: Barnim Apotheke:
03337/40500

Tel.: Stadt Apotheke:
03337/2054

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Tierärzte im Amtsbereich

Tierarztpraxis Biesenthal.
Uhländstr. 1,16359 Biesenthal:
Dr.Reinhardt: 03337/2274 oder 3603

Tierarztpraxis Melchow.
Schönholzer Str. 32,
16230 Melchow:
Dr. Valentin: 03337/3031
(Keine Bereitschaftszeiten)

Ärztliche Dienstbereitschaft Bereich des Rettungsdienstes Eberswalde

KV-Notfalldienst Eberswalde:

– 03334/35 49 49

KV-Notfalldienst:

– mittwochs und freitags ab 13.00 Uhr

– nachts von 19.00 bis 7.00 Uhr

– von sonnabends 7.00 Uhr bis montags 7.00 Uhr

– Mo, Di, Do 19.00 bis 7.00 Uhr über die Leitstelle

– Rettungsdienst Eberswalde unter 112 oder (03334) 35 49 49

Heimatgeschichtliche Beiträge

Bismarckstein des ehemaligen Bismarckdenkmals

Jahrelang, konkret seit 1949, galt die aus Granit gefertigte Steinplatte mit der Aufschrift „Bismarck“ als verschollen. Nun ist sie aus der Versenkung wieder aufgetaucht. Doch leider sind der dazugehörige Bronze-Adler, der den Abschluss des Denkmals zierte, und ein bronzenes Medaillon, das Bismarck mit Helm und Uniform darstellte, weiterhin verschwunden. Gerüchten nach sollen diese Gegenstände noch irgendwo in Biesenthal in einem Versteck lagern. Wer weiß, aber die Biesenthaler Stadtväter würden sich bestimmt freuen, wenn auch diese Gegenstände eines Tages wieder ans Licht kämen. Als nun diese Steinplatte wieder gefunden wurde, bat man mich herauszufinden, wo diese wohl hingehöre. Dies fiel mir nicht besonders schwer, konnte ich mich doch noch gut an das Denkmal erinnern.

Das Bismarckdenkmal stand einst an der Spitze des Stadtparks, Gabelung Bahnhofstraße/Plottkeallee. Es wurde am 15. Juni 1902 eingeweiht, hatte einen pyramidenähnlichen Baustil und war ca. 4m hoch. Die Nazizeit hat das Denkmal schadlos überstanden.



Einstiger Standort des Bismarckdenkmals an der Spitze des Stadtparks (Försterberg). Rechts noch der „Dicke Baum“ zwischen Bahnhofstr. und Plottkeallee – 1913

Nach Ende des II. Weltkrieges wurden in ostdeutschen Städten in erster Linie Denkmäler zur Ehrung der Opfer des Faschismus errichtet. Bismarck und insbesondere der Adler passten nicht mehr in die neue Weltanschauung und so wurde das Denkmal kurzerhand abgerissen. Die Steine des unteren Sockels verwendete man zum Auf-

bau des VVN*-Denkmals, ca. 30m hinter dem ehemaligen Standort des Bismarckdenkmals. Die eingelassenen Motive, Medaillon, die Granitplatte und der Adler waren jedoch seit dieser Zeit verschwunden.

Der Entwurf zu dem VVN-Denkmal stammte aus der Feder unseres damaligen Bürgermeisters

Wilhelm Behlke, der zur Nazizeit als Mitglied der Arbeiterbewegung, des Sportvereins „Rotfront“ und des Arbeitersportvereins „Fichte“ sehr viel Leid am eigenen Leib erfahren hatte. Das VVN-Denkmal wurde am 11. September 1949 am Tag der Opfer des Faschismus eingeweiht.

Der nun wieder aufgefundene Bismarckstein wurde von der Fa. Naturstein u. Terrazzo Ltd. Inhaber Wiebke Beyer aufgearbeitet und gesponsert, die Inschrift neu vergoldet.

Am Donnerstag, 17.07.2008, wurde dieser Stein nun von der Firma Naturstein und Terrazzo UD, im Beisein der Ortschronistin und des Reporters Herr Horn, feierlich an den Bürgermeister Herr André Stahl übergeben. Nun muss sich unser Bürgermeister wohl überlegen, wo in unserem Städtchen ein geeignetes Plätzchen für den Bismarckstein zu finden sei.

*VVN = Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes

G. Poppe



Das Werk ist vollendet. Am 15. Juni 1902 wurde das Denkmal feierlich enthüllt und übergeben.

Heimatgeschichtliche Beiträge

Handel und Gewerbe in der Bahnhofstraße Teil XLV

Mit dem nachfolgenden Bericht überqueren wir nun die B2 und gelangen zum ersten Grundstück der gegenüberliegenden Seite. Direkt an der B2 befand sich bis 1933 eine große Scheune - die erste zugehörig zum Scheunenviertel auf dieser Seite. Eigentümer war der Ackerbürger Rücker. Herr Otto Schulz, Schlossermeister aus der Bahnhofstraße 21, betrieb bis zu diesem Zeitpunkt noch eine Shell- und BV Zapfanlage direkt vor seinem Haus. Diese Tankstellenanlage wollte er schließen und gegenüber seinem Grundstück eine neue Tankstelle errichten. 1933 stellte Herr Schulz den Antrag zur Errichtung dieser Tankstelle, wofür er im Oktober 1934 die Genehmigung erhielt. Zuvor kaufte er das Grundstück mit der darauf stehenden Scheune und ließ diese abreißen. So entstand im Frühjahr 1935 eine neue Tankstelle, die Herr Schulz später an seinen Schwiegersohn Otto Schneider übertrug. Da Herr Schneider bereits 1954 verstarb, übernahm seine Ehefrau dieses Gewerbe, doch nach ihrem baldigen Tod trat dann der Sohn die Erbfolge an. Die Tankstelle war dann zu DDR-Zeiten Bestandteil des staatlichen Handelskonzerns VEB Minol (1949 gegründet) und wurde von diesem in Pacht übernommen. Der Sitz von VEB Minol (Abkürzung für Mineralöle) befand sich in Berlin am Alexanderplatz. Viele Tankstellen und Tanklager in der DDR wurden von Minol verwaltet und an die jeweiligen Betreiber verpachtet. Nach der Wiedervereinigung wurde Minol von einem französischen Konzern übernommen. Ab Oktober 1970 betrieb Herr Sagert diese Tankstel-



Das II. evangelische Pfarrhaus kurz nach der Fertigstellung, Ende des Jahres 1938

le in Pacht. Zwischenzeitlich, im Jahr 1987, erwarb Herr Sagert das Grundstück der Tankstelle vom neuen Eigentümer des Grundstücks in der Bahnhofstraße 21 käuflich. Der Sohn der Eheleute Schneider verstarb ebenfalls sehr früh, so dass das Grundstück Bahnhofstraße 21 und das des Tankstellenbereichs verkauft wurden. Herr Sagert beabsichtigte noch einige bauliche Veränderungen vorzunehmen, erhielt dafür aber keine Genehmigung. Am 31. Oktober 1992 hat Herr Sagert dann den Tankstellenbetrieb geschlossen und ließ die Gebäude 1993 abreißen. Das Grundstück verkaufte er im August 1996 an einen Kaufmann, welcher große Pläne mit dem gesamten freien Platz vorhatte - er beabsichtigte dort eine Wohnanlage zu errichten, was aber bis zum heutigen Tag nicht geschehen ist. Das große Areal vom Grundstück Schneider bis zum ehemaligen Filmtheater war Kirchengelände - Eigentümer die evangelische Kirche Biesenthal. Die Gebrüder Otto und Paul Christ erwarben 1941 von der evangelischen Kirche das Stückchen Land bis zum ehemaligen Pfarrhaus und unterhielten hier eine kleine Gartenanlage. Auf dem Grundstück von Paul Christ stand ein hübscher weißer



Vielleicht noch einigen Einwohnern der Stadt ein vertrautes Bild. Der Zugang zur I. Konsumkaufhalle „EINKAUFSZENTRUM“ prangte über den Eingang.

Pavillon. Die Gartenparzelle von Otto Christ wurde nach Kriegsende Volkseigentum und die Parzelle von Paul Christ nach seinem Tod ebenfalls. Die Konsumgesellschaft Bernau beabsichtigte auf diesen Parzellen eine Kaufhalle zu errichten. Die Bauarbeiten dazu begannen im Jahr 1980. Die Eröffnung erfolgte am 9. Februar 1981. Nach der Wiedervereinigung entsprach diese Kaufhalle nicht mehr den Ansprüchen des täglichen Bedarfs. Gleich rechts neben der Kaufhalle begann man im Juli 1996 mit dem Neubau eines Supermarktes. Am 17. August 1996 war Richtfest und am 24. Oktober 1996 war die Eröffnung. Kurze Zeit danach begann der Abriss der alten Kaufhalle.

Bahnhofstr. 154 - Zur Zeit des Baus des evangelischen Pfarrhauses war dieser Straßbereich die Adolf-Hitler-Straße, nach Kriegsende dann die Thälmannstraße und nach der Wende dann wieder Umbenennung in die Bahnhofstraße. Im Oktober 1937 wurde vom Gemeindevorstand beschlossen, ein zweites evangelisches Pfarrhaus zu erbauen. Die Grundsteinlegung erfolgte am 8. März 1938, die im Beisein des damaligen Superintendenten Jaeger, des Pfarrers Kapler, Mit-

gliedern des Gemeindevorstandes und dem Betriebsführer und Gefolgschaft der Baufirma Franz Heinrich vollzogen wurde. Am 1. Juli 1938 wurde zum Bau des neuen Pfarrhauses folgender Artikel in der Biesenthaler Zeitung abgedruckt:

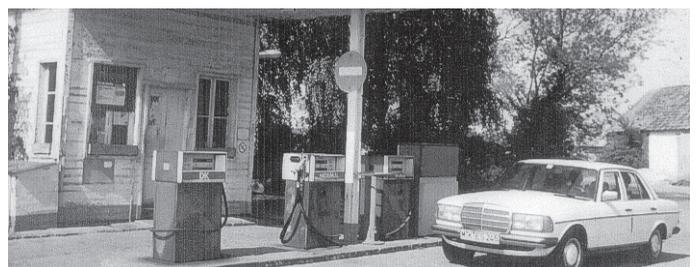
„Am 30. Juni 1938 wurde das neue Pfarrhaus nach Fertigstellung der Dachkonstruktion feierlich gerichtet. Nachdem die Richtkronen hochgezogen und befestigt war, sprach Zimmermann Wendt den Richtspruch. Der Innenausbau wird so beschleunigt werden, daß das Gebäude voraussichtlich zum festgesetzten Termin beziehbar sein wird.“

Die Rohbauabnahme erfolgte am 17. August 1938. Termingemäß wurde das Pfarrhaus fertig gestellt und Pfarrer Kapler zog mit seiner Familie als erster Bewohner ins neue evangelische Pfarrhaus ein. Nach Kriegsende besetzten die Russen auch dieses Haus für einige Zeit. Die allseits gefürchtete russische Staatspolizei (GPU) hatte in diesem Haus ihr Domizil. Hier führten sie mit Biesenthaler Bürgern recht schlimme Verhöre durch, was ich von einem ehemaligen Betroffenen vor einigen Jahren erfahren habe.

Gertrud Poppe



Das alte Scheunenviertel mit der Tankstelle. Hinter den Scheunen noch der Feuerwehrturm sichtbar. Aufnahme von 1956



Die Tankstelle noch in Betrieb, so wie sie viele Biesenthaler heute noch in Erinnerung haben. Nach dem 31. Okt. 1992 floß aus diesen Zapfhähnen kein „Sprit“ mehr.

